

A l a d d i n



S t i f t u n g

Aladdin- Stiftung

Jahresbericht 2014

Der Mensch ist die beste Medizin für den Menschen.

Chinesisches Sprichwort

ALADDIN-STIFTUNG

Die Aladdin-Stiftung unterstützt seit 1996 Familien mit Kindern, die von einer schweren Krankheit oder einer Behinderung betroffen sind.

Die Aladdin-Stiftung hat sich zum Ziel gesetzt, Eltern von Kindern mit besonderen Bedürfnissen in ihrer anspruchsvollen Aufgabe zur Seite zu stehen. Die Angebote dienen der Förderung, Entlastung und Unterstützung der ganzen Familie.

Die Angebote der Aladdin-Stiftung werden ausschliesslich von Freiwilligen ausgeführt. Aufgabe der Geschäftsstelle ist es, die Projekte zu initiieren, zu finanzieren und zu koordinieren.

Projekte

- Elternentlastung **3**
- Spitalwohnungen **6**
- Ferienwochen **7**
- Gesuche an die Stiftung **11**

Geschäftsstelle & Stiftungsrat 12

Finanzen 13

Bilanz & Erfolgsrechnung 15

Dank 18

Jedes Jahr beglückt mich die Aufgabe, das Vorwort für unseren Geschäftsbericht zu verfassen. Es gilt, die wichtigen Ereignisse in Gedanken noch einmal durchzugehen, vielleicht die eine oder andere Bilanz zu ziehen oder neue Perspektiven zu öffnen. 2014 war für die Aladdin-Stiftung ein abwechslungsreiches Jahr. Wir wurden vor etliche Herausforderungen gestellt, durften aber auch viel Befriedigung erfahren durch unsere Arbeit und die damit einhergehenden Kontakte.

Sehr gefreut hat mich das vielfältige Engagement einer Grossbank. Die Mitarbeitenden von Credit Suisse erkoren die Aladdin-Stiftung zur Charity of the year 2014. Was dieses Prädikat für Folgen haben sollte, war uns damals nicht bewusst; auch die Projektverantwortlichen wagten sich zum ersten Mal an eine solche Partnerschaft. Sie entwickelte sich grossartig: Über das ganze Jahr verteilt fanden kleinere abteilungsinterne Spendenanlässe statt. In den Aladdin-Ferienwochen durften wir gleich drei Credit Suisse-Volunteers als Teammitglieder begrüessen; alle integrierten sich homogen in die bestehenden Teams. Das Jahr abgeschlossen hat eine herzerwärmende Weihnachtsbaum-Aktion. Vielleicht stiessen auch Sie in einer der über 30 Schalterhallen der Credit Suisse der Regionen Zürich und Mittelland auf einen mit kleinen Päckchen dekorierten Christbaum. Kunden und Mitarbeitende hatten in der Adventszeit die Möglichkeit, symbolische Päckchen zu erwerben und an die Tannenbäume zu hängen. So kamen über das ganze Jahr Spenden von über CHF 44'000.00 zusammen. Ein toller Erfolg, für den wir uns sehr herzlich bedanken. Die Partnerschaft geht weiter: Credit Suisse-Mitarbeitende, die sich in einer Ferienwoche engagieren möchten,

erhalten dafür auch 2015 eine Arbeitswoche frei. Dieses grosszügige Entgegenkommen der Arbeitgeberin dürfte durchaus auch bei anderen Firmen Schule machen...

Erfreulich ist, dass wir Karin O'Bryan, die Initiantin und Teamleiterin der Aladdin-Elternentlastung, neu mit einer 20%-Anstellung für die Bewältigung ihrer administrativen Aufgaben entschädigen können. Damit zeigt die Aladdin-Stiftung ihre Wertschätzung des weiterhin grösstenteils freiwilligen Engagements von Karin O'Bryan, das mit Geld ohnehin nicht aufzuwiegen ist. Wir danken ihr herzlich, dass sie das Projekt auch vier Jahre nach der Lancierung mit so viel Elan und ansteckender Freude weiter führt.

Im Juni 2016 feiert die Aladdin-Stiftung ihr 20-jähriges Bestehen. Für alle, die sich für Aladdin engagieren, aber auch für mich persönlich ein Jahr der Freude: Vor neunzehn Jahren, als ich zusammen mit ein paar Gleichgesinnten die Stiftung ins Leben rief, hätte ich nicht zu träumen gewagt, dass sie sich so wunderbar entwickeln und mit über hundert Freiwilligen in Elternentlastung und Ferienwochen Licht ins Leben von unzähligen Menschen bringen würde. Dabei sind unsere Projekte sehr unterschiedlich: In den Ferienwochen erleben betroffene Familien eine abwechslungsreiche, liebevoll gestaltete Auszeit aus ihrem anstrengenden Alltag. Mit der Elternentlastung verkürzen wir hospitalisierten Kindern die Zeit und schenken den Eltern einen Moment für sich. Die Aladdin-Wohnungen ermöglichen Familien, nahe bei ihrem kranken Kind im Spital zu sein. Auf Gesuch hin können wir mit gezielten finanziellen Beiträgen kleine Freuden im Alltag bereiten. Natürlich werden wir das Jubiläum nächstes

Jahr gebührend feiern: Im Juni laden wir alle Aladdin-Familien, unsere Freiwilligen und mit der Stiftung verbundene Gäste zu einem speziellen Anlass ein. Für die Ferienwochen 2016 planen wir ein Gastspiel des Wanderzirkus „Wunderplunder“. Noch ist es nicht sicher, dass dieser wunderbare Zirkus Kandersteg in seinen Tourneepplan integrieren kann, aber wir hoffen es sehr – drücken Sie uns die Daumen!

Nun bleibt mir, Ihnen herzlich zu danken. Die Tatsache, dass Sie den Aladdin-Geschäftsbericht in Ihren Händen halten, zeigt, dass Sie sich für unsere Stiftung interessieren und uns in irgendeiner Form unterstützen, sei es als Spender/Spenderin oder als Freiwillige/r in einem unserer Teams. Ohne Sie ginge gar nichts! Ganz herzlichen Dank für Ihr Interesse und das Vertrauen, dass Sie uns entgegenbringen.

Zürich, im Januar 2015



Ihre

Brigitt Küttel, Präsidentin

ALADDIN-

Elternentlastung

Ein Freiwilligen-Besuchsdienst für hospitalisierte Kinder, mit dem Ziel, Eltern und Angehörige zu entlasten und den kleinen Patienten den Aufenthalt im Spital zu erleichtern.

Die Aladdin-Stiftung lancierte den Elternentlastungsdienst im Januar 2011 am Kinderspital Luzern. Freiwillige Mitarbeitende der Aladdin-Stiftung besuchen das kranke Kind am Spitalbett, wenn die Eltern nicht anwesend sein können. Diese Art von Entlastung entspricht einem grossen Bedürfnis sowohl betroffener Eltern wie auch des Pflegepersonals.

Das Angebot wird in enger Zusammenarbeit mit den Pflege-Abteilungen der Spitäler koordiniert. Der Einsatz moderner Kommunikationsmittel ermöglicht es, die Freiwilligen innert 24 Stunden zu vermitteln. Die flexible Organisation entspricht dem schnellebigen Spitalalltag und ist ein plus für die Freiwilligenarbeit, die dann geleistet werden kann, wenn es in den persönlichen Terminkalender passt.

Die Aladdin-Elternentlastung wird zurzeit an den Kinderspitälern Zürich und Luzern angeboten.

Der Dienst ist für die Eltern kostenlos.

Die Entwicklung der Aladdin-Elternentlastung stand 2014 im Zeichen der Festigung ihrer Strukturen im Hinblick auf die Kontinuität des Projekts in den Kinderspitälern Zürich und Luzern. Das Angebot hat sich an beiden Einsatzorten etabliert und ist nicht mehr weg zu denken.

Ungebremstes Interesse von Freiwilligen

Fast wöchentlich interessieren sich Personen für die Freiwilligenarbeit in den Kinderspitälern. Dies, obwohl wir keinerlei Werbung für den Betreuungsdienst machen. Vielleicht sind es die positiven Erzählungen von aktiven oder ehemaligen Freiwilligen, vielleicht auch von Eltern, die den Dienst in Anspruch genommen haben und in ihrem Bekanntenkreis davon erzählen. Die Chancen für Interessierte stehen gut, dass sie innerhalb eines Jahres in ein Team der Aladdin-Elternentlastung aufgenommen werden. Die natürliche Fluktuation unter den rund 80 Freiwilligen der Elternentlastung erfordert, dass die Teams jährlich neu aufgestockt und ergänzt werden müssen.

Eine verantwortungsvolle Aufgabe

Die positive Stimmung unter den Freiwilligen zeigt sich u.a. an den gut besuchten Teamtreffs und Weiterbildungen. Diese Treffen sind ein wichtiger Fixpunkt für den Informations- und Erfahrungsaustausch unter den Freiwilligen, der Teamleitung und der Geschäftsstelle, aber auch den Verantwortlichen im Spital. Zudem bieten diese Stunden auch Zeit für gemütliches Beisammensein.

Da die Freiwilligen bei ihren Einsätzen nicht immer nur an einfache Situationen heran-

treten, ist die emotionale Unterstützung eine wichtige Aufgabe der Stiftung und des Spitals. Wie viel sich die Freiwilligen bei der Konfrontation mit den Patienten zumuten möchten, ist ihnen durch die freie Wahl ihrer Einsätze freigestellt. Ausführliche Fallbeschreibungen der Patienten, die mit den Betreuungsanfragen an die Freiwilligen verschickt werden, sollen auf die Situation im Spital vorbereiten. Für besonders schwierige Fälle wurde das sogenannte Team+ gegründet, welches aus 20 Freiwilligen besteht, die besondere Erfahrungen haben und auch emotional belastende Situationen, wie z.B. Entstellungen oder schwerwiegende Diagnosen, aushalten können.

2014 wurde das Angebot von 137 Familien genutzt. Während über 3200 Stunden besuchten die rund 80 Freiwilligen kranke Kinder an den Spitalbetten. Die längste Betreuung betrug 120 Einsätze über 6 Monate.

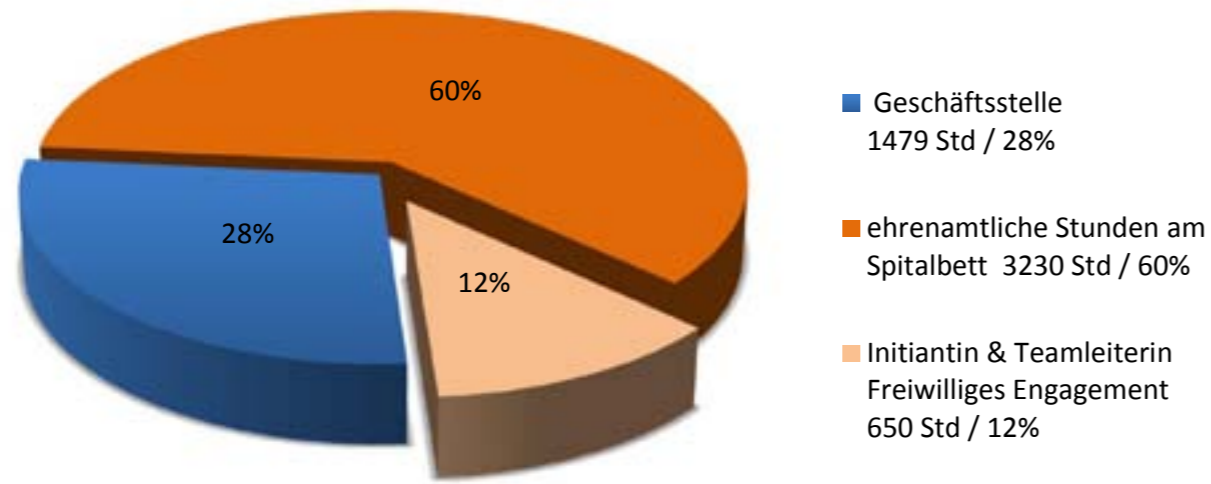
Insbesondere für dieses Team, aber auch für die Teamleiterinnen sind die regelmässigen Supervisionen, die von der Stiftung angeboten werden, sehr wichtig. Wir sind dankbar, dass wir in diesem Bereich auf die volle Unterstützung der verantwortlichen Personen im Kinderspital Zürich und Luzern zählen dürfen. Sie helfen auch hierbei, geeignete Themen für Weiterbildungen zu finden und kompetente Personen für die Referate zu verpflichten. Diese Unterstützung von Seiten des Spitals zeigt, dass das Angebot der Stiftung als vollwertige Dienstleistung integriert worden ist und auch den Qualitätsansprüchen des Spitals genügt.

Nachwuchs Teamleiterinnen

Im letzten Jahr mussten wir uns mit der Frage auseinandersetzen, wie gross die Auswirkung für das Projekt wäre, wenn die Initiatorin und Teamleiterin Karin O'Bryan ihren Dienst bei der Aladdin-Stiftung niederlegen würde. Dieses Szenario macht deutlich, dass es im Hinblick auf die Kontinuität des Angebots längerfristig wichtig ist, eine Co-Teamleitung aufzubauen. In einem ersten Schritt soll diese Funktion durch die Mitarbeiterinnen der Geschäftsstelle abgedeckt werden können. Um für diesen Prozess Raum zu schaffen, gelang es der Stiftung, Frau O'Bryan mit einem symbolischen 20%-Pensum fest anzustellen. Für die Elternentlastung hat dies grosse Vorteile: Da Frau O'Bryan neu einen Tag in der Geschäftsstelle präsent ist, ist der Informationsfluss und Erfahrungsaustausch unmittelbar möglich. Durch die Anstellung werden allerdings nur ein Teil ihrer administrativen Arbeit entlohnt. Weiterhin auf freiwilliger Basis wird Frau O'Bryan Einsätze bei den Kindern leisten, den Kontakt zu den verschiedenen Abteilungen am Kinderspital Zürich pflegen, sowie für die emotionalen Belange der Freiwilligen da sein, für die sie jederzeit telefonisch erreichbar ist. In naher Zukunft soll aber bei den nächsten Rekrutierungsphasen ein besonderes Augenmerk auf die mögliche Auswahl einer geeigneten Persönlichkeit für eine Co-Teamleitung unter den Freiwilligen gelegt werden.

Aladdin-Elternentlastung bezahlte und ehrenamtliche Arbeit 2014

Total: rund 5350 Stunden



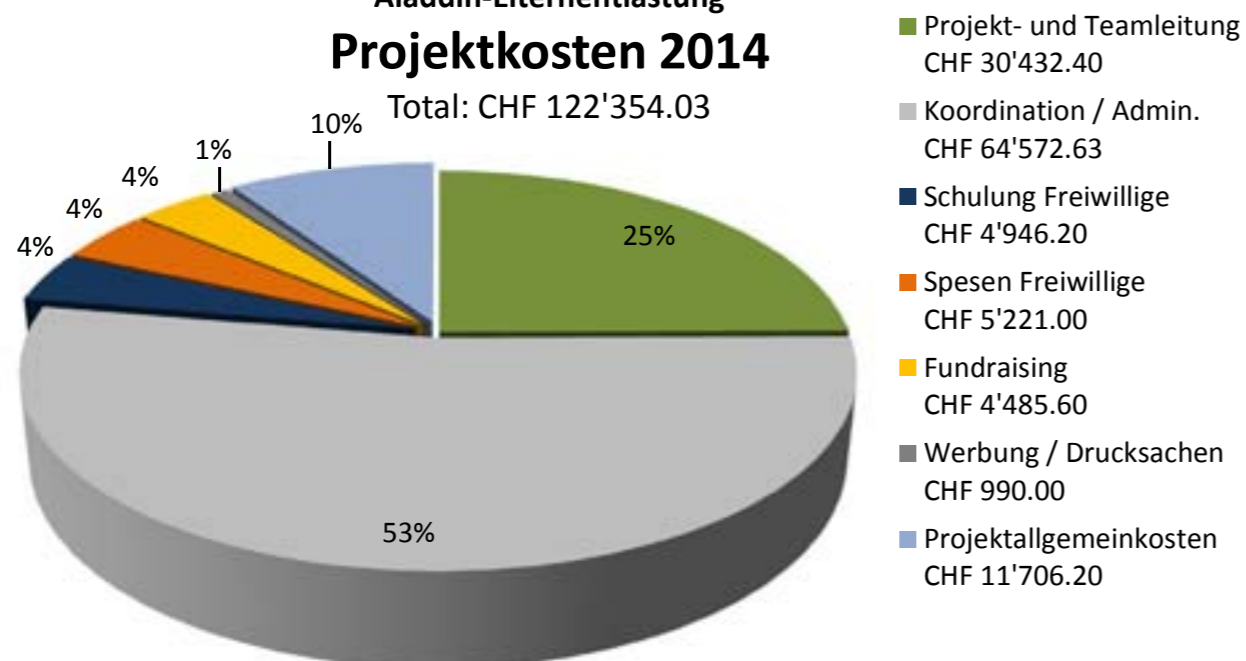
2014 wurden über 5300 Arbeitsstunden für das Projekt Aladdin-Elternentlastung aufgewendet. 60% davon (3230 Stunden) verbrachten die rund 80 ehrenamtlichen Betreuerinnen und Betreuer an den Spitalbetten bei den Kindern. 12% der gesamten Arbeit machte der ehrenamtliche Einsatz der Initiatorin und Teamleiterin Zürich, Karin O'Bryan, aus (rund 650 Stunden).

28% des Projektaufwandes wurden von der Geschäftsstelle für Projektleitung, Teamaufbau sowie für die Koordination der Betreuungseinsätze aufgewendet (1479 Stunden).

Knapp 75% des gesamten Arbeitsaufwandes für das Projekt Aladdin-Elternentlastung werden durch Freiwilligenarbeit abgedeckt.

Aladdin-Elternentlastung Projektkosten 2014

Total: CHF 122'354.03



Aladdin-Wohnungen

In der Nähe und bereit sein. Das wünschen sich viele Eltern, deren Kind für längere Zeit im Spital bleiben muss. Die Aladdin-Wohnungen ermöglichen Angehörigen, die weit weg vom Spital wohnen, nahe bei ihrem kranken Kind zu bleiben.

Seit 1998 stehen in unmittelbarer Nähe des Luzerner Kinderspitals und seit 2011 im 15. Stock des Kantonsspitals Winterthur je eine Zwei-Zimmer-Wohnung bereit für Eltern, deren Kind längere Zeit in Spitalpflege verbringen muss.

Der Elternbeitrag beträgt zwischen CHF 10.- und CHF 30.- pro Übernachtung.

2014 nutzten 61 Familien das Angebot während 488 Nächten. Der längste Aufenthalt einer Familie betrug 89 Tage in der Aladdin-Wohnung Luzern.

Standort Luzern

Die Aladdin-Wohnung in Luzern wurde im Berichtsjahr von insgesamt sieben Familien während 240 Tagen gebucht. Die Belegung fiel damit etwas geringer aus als im Vorjahr (2013; 266 Übernachtungen) und liegt leicht über dem Schnitt der vorangehenden fünf Jahre. Alle Familien stammten aus dem Tessin, die längste Aufenthaltsdauer betrug 89 Tage.

Standort Winterthur

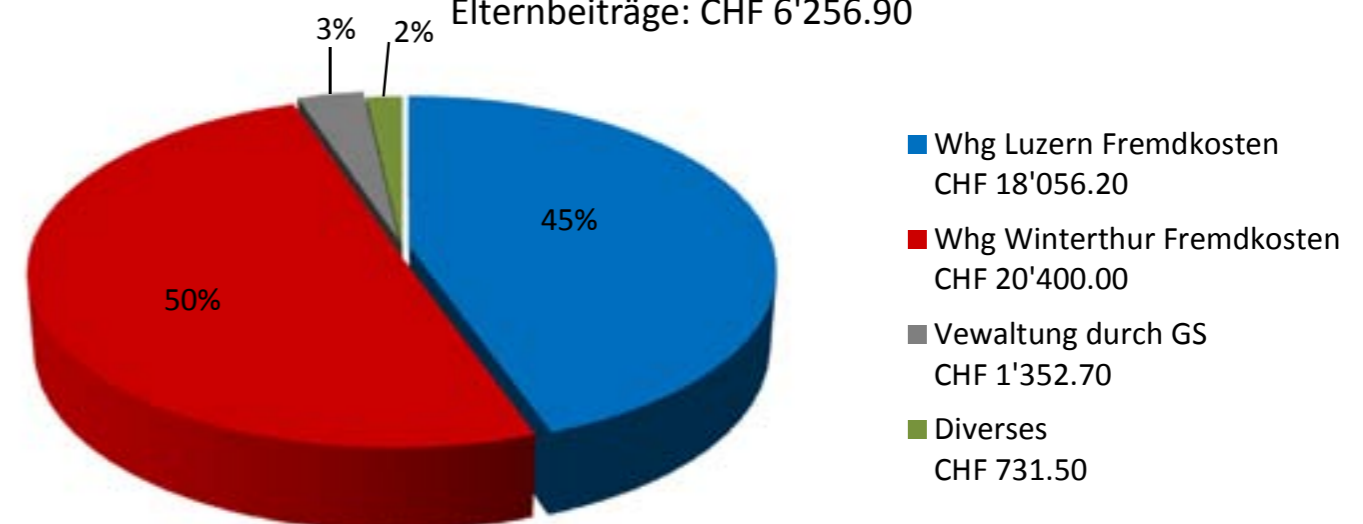
Insgesamt 54 Familien nutzten während 248 Nächten das Angebot (2013 waren es 302). Im Gegensatz zur Aladdin-Wohnung in Luzern sind hier viele kurze Aufenthalte zu verzeichnen; der längste Aufenthalt einer Familie dauerte dennoch 30 Tage.

Die Belegungszahl beider Wohnungen hängt davon ab, wie viele Patienten mit dem passenden Profil in die Spitäler eingewiesen werden. Das Angebot wird sowohl in Winterthur wie auch in Luzern sehr geschätzt.

Aladdin-Wohnungen Projektkosten 2014

Total: CHF 40'540.35

Elternbeiträge: CHF 6'256.90





Auf in den Seilpark - die Extra-Tour für die Geschwisterkinder. Viel Spass! Bei schönstem Herbstwetter konnten dieses Jahr viele tolle Aktivitäten in der wunderbaren Natur in und um Kandersteg stattfinden.

ALADDIN-Ferienwochen

Familien mit betroffenen Kindern erleben abwechslungsreiche Herbstferien im Berner Oberland, in denen auch die gesunden Geschwister auf ihre Kosten kommen.

Bereits zum 19. Mal fanden dieses Jahr die traditionellen Aladdin-Ferienwochen statt. Seit 1996 werden diese jährlich während den Herbstferien im Internationalen Pfadfinderzentrum in Kandersteg durchgeführt.

Die Kostenbeteiligung für eine 4-köpfige Familie wird von Fall zu Fall bestimmt und beträgt ca. 350.- pro Woche.

Dieses Jahr durften wir 9 Familien mit ihren 20 Kindern in den beiden Aladdin-Ferienwochen vom 28.9. - 4.10. und vom 5.10. - 11.10.2014 in Kandersteg begrüßen.

Die Ferienwochen 2014 standen unter einem besonderen Zeichen. Unsere freiwilligen Teammitglieder wurden von drei Credit Suisse-Mitarbeitern unterstützt, die im Rahmen des Charity of the Year 2014 die Gelegenheit wahrnahmen, als Volunteers bei den Aladdin-Ferienwochen dabei zu sein.

Eigentlich hatte bei der Aladdin-Stiftung niemand so recht daran geglaubt, dass sich Mitarbeiter der Credit Suisse für einen ausgedehnten Volunteering-Einsatz in den Aladdin-Ferienwochen interessieren würden. Immerhin fordert eine einwöchige rund-um-die-Uhr-Präsenz einiges mehr von einem Mitarbeiter, als ein Tageseinsatz an einer gemeinnützigen Veranstaltung, wie sie die Credit Suisse oft als Volunteering-Einsätze anbietet. In diesen Erwartungen spiegeln sich viele Klischees und Vorurteile gegenüber Bankangestellten, die in der Folge gründlich revidiert wurden: Gleich fünf Personen meldeten ihr Interesse an. Wir mussten Vorstellungsgespräch durchführen, um eine Auswahl zu treffen, denn

es konnten nicht mehr als drei Volunteers in die bestehenden Teams integriert werden. Der Zufall wollte es, dass die Termine nur drei Bewerberinnen und Bewerbern passeten, so dass alle Interessierten mitmachen konnten.

«Die Zeit verging so schnell, dass ich die Uhr am liebsten noch einmal zurückgedreht hätte...»

Im Bildbericht zu den Aladdin-Ferienwochen erzählen Bruno Berrisch und Audrey Vogt, die mit ihren zwei Kindern Charline (2) und Benjamin (5) teilnahmen, wie sie die Ferienwochen in Kandersteg erlebten. Es ist ein wunderbar menschlicher und herzerwärmender Text entstanden, von dem wir hier einen kleinen Ausschnitt abdrucken. Der ganze Bildbericht kann auf unserer Website gelesen oder bei der Geschäftsstelle bestellt werden.

«Meine zweijährige Tochter Charline kann noch nicht sprechen, aber ich weiss, dass sie viel verstanden hat. Sie spielte oft mit Pan, einem 6-jährigen, sehr aktiven Jungen. Bei einer Hand fehlen ihm die Finger. Charline, die immer mit ihm laufen wollte, hat immer genau die Hand ohne Finger genommen, die Pan in seinem Pulli versteckt hielt. Charline hat diese Ungleichheit einfach toll gefunden. Kleinkinder haben keine Angst vor Handicaps, sie machen absolut keinen Unterschied zwischen den Menschen. Das hat mich emotional sehr berührt.»

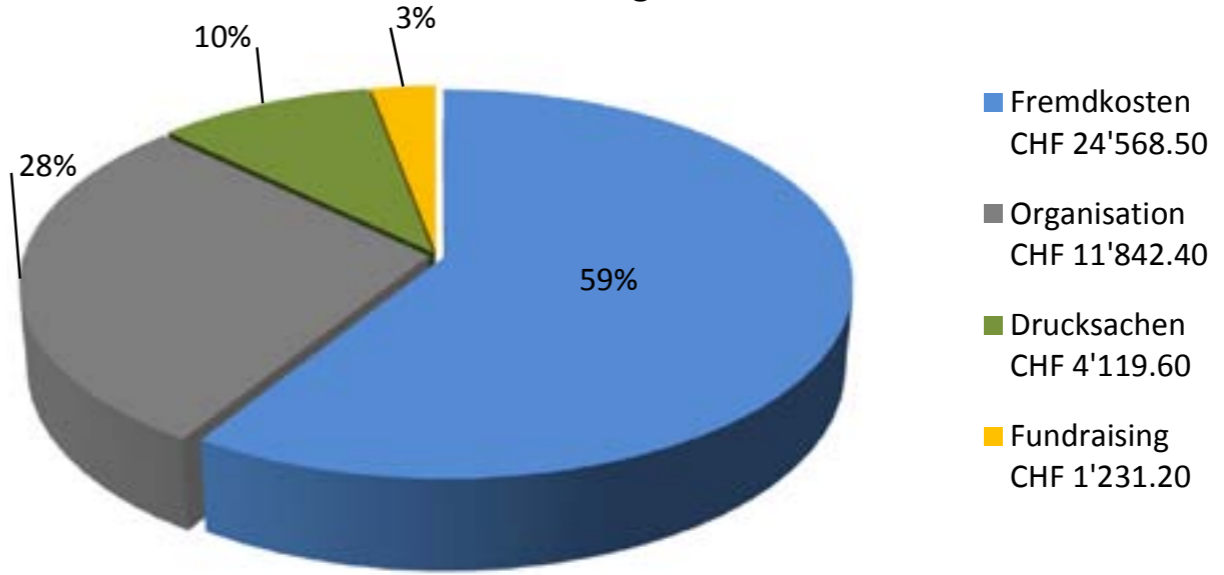


Audrey und Charline Vogt in den Ferienwochen 2014.

Aladdin-Ferienwochen Projektkosten 2014

Total: CHF 41'851.65

Teilnehmerbeiträge: CHF 2'550.00



Erinnerungen an die Aladdin-Ferienwochen 2014



Gesuche 2014

Die Aladdin-Stiftung unterstützt individuelle Gesuche, die der Familie als Ganzem ein positives Erlebnis ermöglichen oder das tägliche Leben erleichtern.

Die Familie H. wurde mit einem Betrag von CHF 1'000.- unterstützt, um der schwer körperbehinderten Moira ein **Rollstuhltransportvelo** zu finanzieren. Da die Familie fast nur mit dem Velo und dem ÖV unterwegs ist, blieb Moira oft alleine zuhause. Mit dem Velo inkl. Anhänger kann Moira nun an allen Familienausflügen, Einkäufen und anderen Aktivitäten teilhaben. Zwei weitere Stiftungen unterstützen die Familie ebenfalls.

Von den 16 Gesuchen, die der Aladdin-Stiftung 2014 eingereicht wurden, konnten 7 positiv beantwortet werden.

An einem neuen **Veloanhänger** darf sich auch die Familie T. erfreuen. Für den kleinen Noah mit Trisomie 21 wäre es unmöglich gewesen, sich selbst auf ein Velo zu setzen. Nun darf der Kleine im Anhänger seine 5-köpfige Familie begleiten. Mit einem Beitrag von CHF 1'000.- konnte die Familie den Veloanhänger bezahlen.

Die **Schweizerische Vereinigung der Eltern hörgeschädigter Kinder (SV-EHK)** erhielt für den Erfahrungs- und Informationsaustausch zwischen den Familien CHF 500.-. Eltern aus der ganzen Schweiz, ihre hörgeschädigten Kinder und deren Geschwister, konnten sich an einem Wochenende in Magliaso treffen und ihre Kontakte pflegen.

Mit der **Reise in die Türkei** ging für die Familie K. ein Herzenswunsch in Erfüllung. Eine von drei Töchtern, Yildiz, ist schwerstbehindert und auf den Rollstuhl angewiesen. Die Schwester Guenes leidet unter Skoliose, was die Familie sehr belastet. Dank einem Beitrag von CHF 1'000.- verbrachte die Familie Ferien in ihrem Heimatland.

Ob jung oder alt, mit oder ohne Behinderung, der **Theaterzirkus Wunderplunder** heisst alle willkommen. Der Mitmachzirkus wurde für die Tournee 2014 mit CHF 500.- unterstützt. Im Jahr 2016 wird der bunte Zirkus -hoffentlich wie geplant - in die Aladdin Ferienwochen nach Kandersteg rollen, um das 20-jährige Jubiläum der Aladdin-Stiftung zu feiern.

Das Kinderbuch „**Marco entdeckt seine Fantasie**“ soll Kindern, die den Verlust eines nahen Angehörigen bewältigen müssen helfen, nicht in Isolation oder in eine Depression zu geraten. Die Ressourcen der Kinder sollen gefördert und gestärkt werden. Der Stiftung ProEmotionsKultur gelang es, das Buch dank der Unterstützung von CHF 600.- und weiteren Beiträgen anderer Stiftungen noch vor Weihnachten herauszugeben.



Geschäftsstelle

Die Aladdin-Stiftung organisiert sich bei der Ausführung ihrer Projekte ausschliesslich mit **Freiwilligenarbeit**. Die Aufgabe der Geschäftsstelle ist es, die Projekte zu **initiieren, zu koordinieren und die notwendigen Mittel zu beschaffen**.



Denise Antenen
Elternentlastung
Teambetreuung &
Koordination Einsätze
60% Fixpensum



Tanja Bootz
Elternentlastung
Projektleiterin
Pensum nach Bedarf



Karin Landolt
Ferienwochen, Finanzen
Projektleiterin
Pensum nach Bedarf



Simone Hossmann
**Fundraising &
Kommunikation**
Pensum nach Bedarf

Stiftungsrat

Der Stiftungsrat begleitet die Projekte mit seinem eigenen, ehrenamtlichen Einsatz in den Bereichen Fundraising und Kommunikation.

Brigitt Küttel, Präsidentin
Gründerin der Aladdin-Stiftung
lic. iur., Rechtsanwältin, Aeugst a.A.

Sandro Fink, Vizepräsident
Dr. med., Kinderarzt, Worben

Esther Maurer, Mitglied
lic. phil., Geschäftsleiterin Solidar Suisse

Marianne Egloff, Mitglied
Mediatorin, Elterncoach, Schlatt

Urs Hunziker, Mitglied
Dr. med., Facharzt für Kinder- und Jugendmedizin FMH, Winterthur

Ognjen Stanovcic, Mitglied
dipl. Ing. ETH, Küsnacht

Karin O'Bryan, Mitglied
Innenarchitektin, Farbdesignerin, Cham
Initiantin & Teamleiterin Elternentlastung

Ursula Scherrer, Mitglied
Schulische Heilpädagogin, Cham

Finanzen

Die Aladdin-Stiftung ist eine rein private Organisation ohne staatliche Unterstützung. Eine schlanke Organisation und die professionelle Einbindung von Freiwilligen garantieren, dass mit den gesammelten Geldern unser Stiftungszweck optimal erfüllt werden kann.

Einnahmen

Die Einnahmen aus Spenden und Projektbeiträgen lag im Berichtsjahr mit rund CHF 270'000.- um knapp CHF 30'000.- höher als im Vorjahr (CHF 242'000.-). Dieses erfreuliche Ergebnis ist einerseits durch gezielte Fundraising-Aktivitäten aber auch durch die unerwarteten Einnahmen durch das CS Charity Jahr zu erklären.

44% des Budgets (CHF 116'000.-) werden über Beiträge von Förderstiftungen gedeckt. Diese Art der Finanzierung erfordert eine

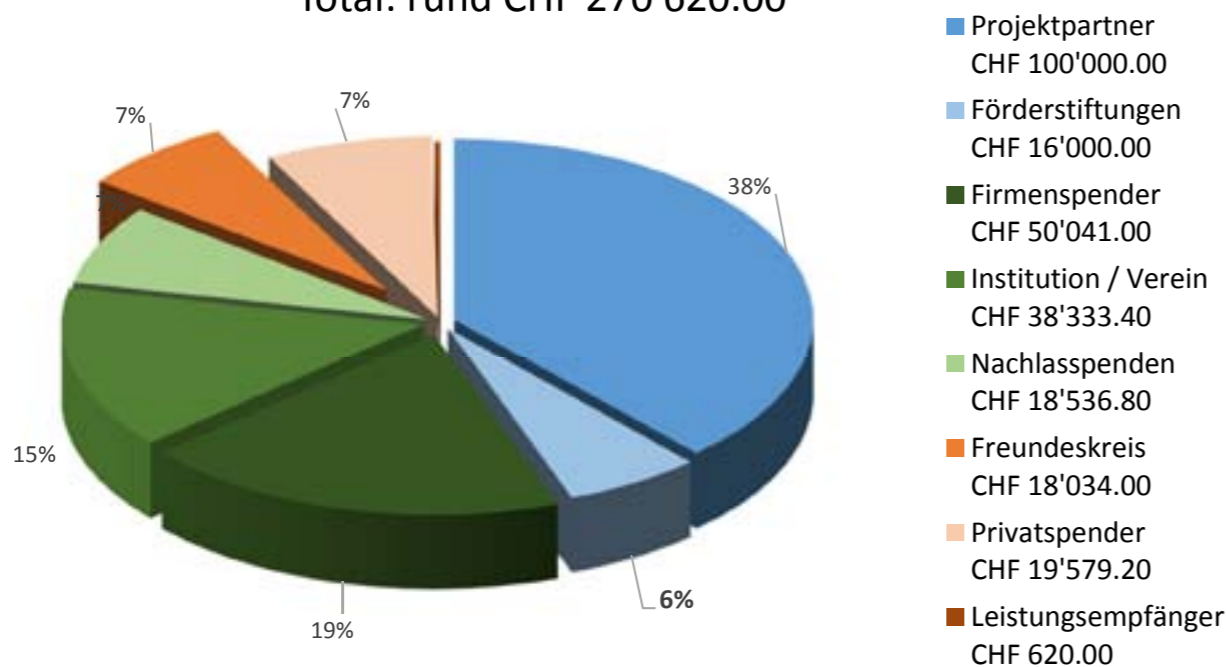
hohe Bereitschaft zur Rechenschaft und Transparenz bezüglich der Projektkosten, denn das Geld wird aufgrund von Gesuchen gesprochen, die sporadisch erneuert werden müssen - eine Bedingung, die ganz im Sinne der Aladdin-Stiftung und ihrer anderen Geldgeber ist. So wird das Angebot Elternentlastung weitgehend finanziert. Es ist unser Ziel, auch das Angebot Ferienwochen über Förderstiftungen und/oder über Projektpartner (z.B. Firmen) zu finanzieren.

19% (CHF 50'041.-) der Spenden kommen von Firmen und weitere 15% (38'333.-) steuern Vereine und Institutionen bei.

Ein beachtlicher Teil, nämlich 14% (37'613.-) des Gesamtbudgets machen Spenden von Privatpersonen aus. Mindestens 7% davon stammt aus dem Freundeskreis der Aladdin-Stiftung. Wir sind überzeugt, dass bei fortgesetzter Analyse und Erfassung der Herkunft der Spenden, dieser Wert noch um einiges höher liegen wird.

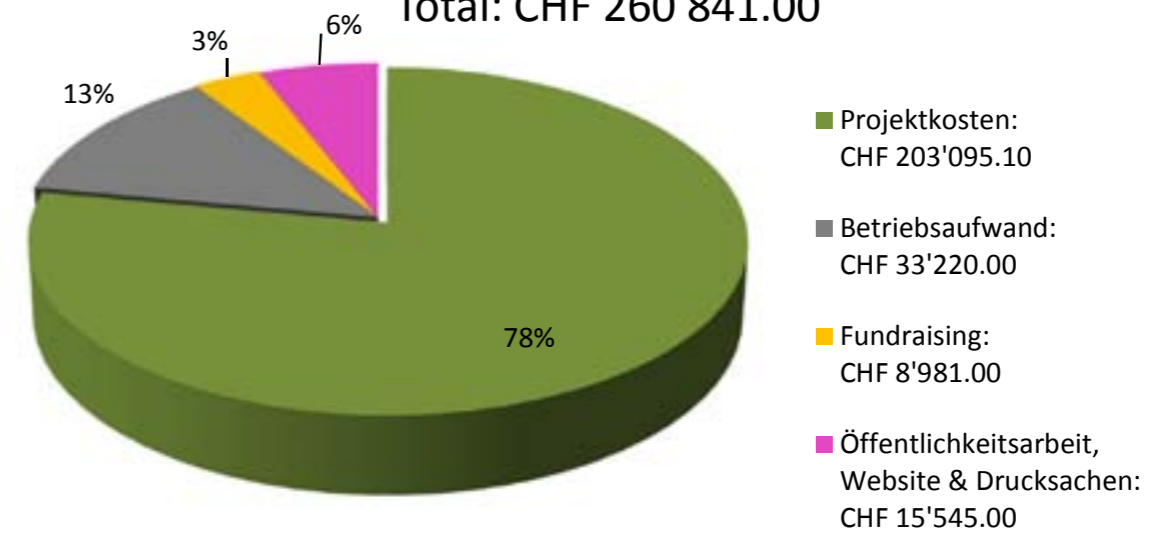
Aladdin-Stiftung Spenden nach Kategorie 2014

Total: rund CHF 270'620.00



Aladdin-Stiftung Projekt- und Betriebsaufwand 2014

Total: CHF 260'841.00



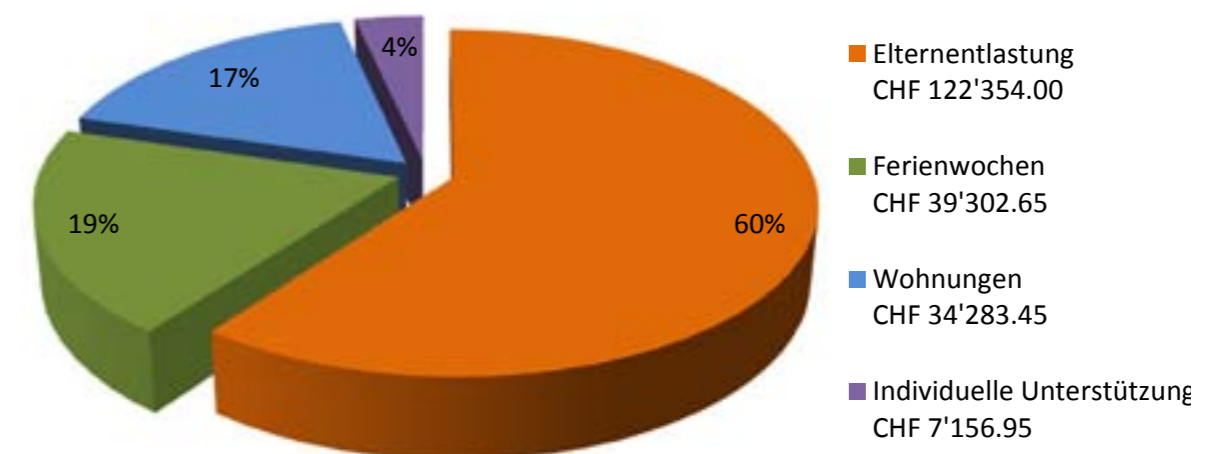
Ausgaben

Der Gesamtaufwand erreichte CHF 260'841.- (Vorjahr CHF 239'862.-), davon wurden CHF 203'095.- für Projekte aufgewendet (Vorjahr 189'070.-). Der Verwaltungs- und Betriebsaufwand belief sich auf CHF 33'220.- (Vorjahr CHF 35'652.-). Die Kosten für Fundraising und Kommunikation waren mit CHF 24'526.- um rund CHF 10'000.- höher als im Vorjahr (CHF 14'682.-). Dazu ist zu bemer-

ken, dass das CS Charity Jahr der Aladdin-Stiftung nicht nur Ertrag gebracht, sondern auch Kosten verursacht hat. Auswertungen der Kosten der Arbeitszeit für die Betreuung der Anlässe, Auslagen für Drucksachen, Päckli für die Christbaumaktion u.a. haben ergeben, dass die Ausgaben bei rund CHF 14'500.- lagen.

Aladdin-Stiftung Projektaufwand 2014

Total: CHF 203'095.10



Bilanz per 31.12.2014

AKTIVEN	31.12.2014	31.12.2013
UMLAUFVERMÖGEN (flüssige Mittel)	113'788.20	97'885.41
ANLAGEVERMÖGEN (Wertschriftendepot)	322'120.00	309'649.00
SACHANLAGEN	2.00	2.00
Total	435'910.20	407'536.41

PASSIVEN		
FREMDKAPITAL	-14'152.00	-7'883.95
EIGENKAPITAL		
Stiftungsvermögen am 1.1.	-75'000.00	-75'000.00
Reserven und Bilanzgewinn	-324'652.46	-291'955.28
Reingewinn	-22'105.74	-32'697.18
Total	-435'910.20	-407'536.41

Erfolgsrechnung

ERTRAG	2014	2013
SPENDEN ALLGEMEIN	147'865.78	98'698.42
SPENDEN FERIENWOCHE	12'300.00	20'474.00
SPENDEN WOHNUNGEN & FINANZIELLE HILFEN	10'000.00	20'474.00
SPENDEN ELTERNENTLASTUNG	Total 100'450.00	123'000.00
Kinderspital Zürich, Eleonorenstiftung	20'000.00	20'000.00
Stiftung Accentus	0.00	20'000.00
Verein Dynamic Share	20'000.00	20'000.00
Rosmarie Mettler-Stiftung	25'000.00	25'000.00
Ernst Göhner Stiftung	20'000.00	10'000.00
Diverse Spenden	15'450.00	28'000.00
DIVERSE ERTRÄGE	0.00	25'635.84
Total	270'615.78	267'808.26

BETRIEBSAUFWAND Geschäftsstelle	2014	2013
Kosten GS (Löhne, Arbeitsplatzmiete, Telefon/Kopien)	-25'739.60	-20'180.75
Buchhaltung & Revision	-6'910.00	-14'459.00
Fundraising allgemein	-8'981.10	-3'605.10
PR & Werbematerial	-12'229.53	-7'631.05
Website	-3'315.75	-3'445.80
Reise- & Repräsentationsspesen	0.00	0.00
Steuern, Gebühren und Zinsen	-569.98	-1'011.92
Total	-57'745.96	-50'333.62

PROJEKTAUFWAND	2014	2013
FERIENWOCHE	Total -39'301.65	-31'507.80
Fremdkosten (Unterkunft, Verpflegung, Programm etc.)	-25'558.65	-23'129.35
Kosten GS (Löhne, Arbeitsplatzmiete, Telefon/Kopien)	-10'942.20	-7'763.65
Fundraising	-1'231.20	-1'015.20
Werbung Drucksachen	-4'119.60	-1'957.60
Teilnehmerbeiträge	2'550.00	2'358.00
WOHNUNGEN	Total -34'283.45	-32'200.25
Fremdkosten (Miete / NK / Reinigung etc.)	-39'124.00	-40'684.80
Kosten GS (Löhne, Arbeitsplatzmiete, Telefon/Kopien)	-1'416.35	-1'435.45
Elternbeiträge	6'256.90	9'920.00
ELTERNENTLASTUNG	Total -122'354.03	-119'161.21
Kosten GS (Löhne, Arbeitsplatzmiete, Telefon/Kopien)	-104'693.53	-102'031.50
Schulung, Ausrüstung & Spesen Freiwillige	-10'167.20	-8'875.86
Fundraising	-4'485.60	-5'048.00
Werbung Drucksachen	-990.00	-2'505.60
Diverse Projektkosten	-2'017.70	-700.25
INDIVIDUELLE UNTERSTÜTZUNG	Total -7'155.95	-6'200.60
Total	-203'095.08	-189'069.86

AUSSERORDENTLICHER ERFOLG	2014	2013
PERIODENFREMDE AUFWAND	Total -140.00	-458.60
Total	-140.00	-458.60

	2014	2013
Total Einnahmen	270'615.78	267'808.26
Total Leistungserbringung	-260'981.04	-239'862.08
Zwischenergebnis 1	9'634.74	27'946.18
Erfolg aus Finanzanlagen	12'471.00	4'751.00
Gewinn / Verlust	22'105.74	32'697.18

Diff 0.00

Revisionsstelle:

WALTHER Revisionen
Algierstrasse 7
8048 Zürich



Im März 2014 fand im Rahmen der Credit Suisse Charity of the year der "Corporate Citizenship Event for TB&C" statt. Die Mitarbeiter haben 900 Muffins eigenhändig dekoriert, die am gleichen Abend versteigert und am nächsten Tag in der Mensa verkauft wurden.

Backen für die Aladdin-Stiftung

Für einmal waren es nicht gemeinnützige Organisationen, die mit feinem Backwerk Geld für die Aladdin-Stiftung sammelten, sondern Credit Suisse-Abteilungsleiter aus der ganzen Welt...

Die Nachricht, dass die Aladdin-Stiftung CS Charity of the year 2014 geworden sei, erreichte uns Anfang Jahr. Mitarbeitende der Credit Suisse hatten uns in einem Voting aus vier möglichen Stiftungen ausgewählt. Die Freude und auch die Neugier waren gross, was dieses Prädikat für die Aladdin-Stiftung bedeuten würde. Bereits Anfang März fand der erste Spendenanlass statt. Unter dem Motto "Cooking for a good Cause" wurden von den Mitarbeitern der

Abteilung TB&C (Talent, Branding and Communications) Muffins dekoriert und noch am gleichen Abend zu einem guten Erlös versteigert. Über das ganze Jahr folgten kleinere abteilungsinterne Spendenanlässe, welche von Credit Suisse-Mitarbeitenden organisiert wurden. Den Abschluss des Jahres machte eine herzerwärmende Weihnachtsbaum-Aktion. Die Kunden und die Mitarbeitenden der Credit Suisse hatten während der Adventszeit die Möglichkeit, symbolische Päckli zu erwerben und an den festlichen Christbäumen aufzuhängen, die in über 30 Schalterhallen der Credit Suisse in den Regionen Mittelland und Zürich aufgestellt worden waren. So kamen über das ganze Jahr Spenden von CHF 44'060.70 zusammen. Es bleibt uns, den Credit Suisse-Mitarbeitenden dafür zu danken, dass sie mit viel Herzblut für die Aladdin-Stiftung Spenden gesammelt haben.

Wir danken

... den Projektpartnern* und Förderstiftungen, die uns helfen, unsere Angebote zu finanzieren sowie den verwandten Organisationen und Firmen, die uns im letzten Jahr mit grosszügigen Beiträgen unterstützt haben:

Adele Koller-Knüsli Stiftung
 Attika Feuer AG
 Bank-Now AG
 Buchmann-Kollbrunner-Stiftung
 Credit Suisse AG
 Dosenbach-Waser-Stiftung Zug
Eleonorenstiftung Kinderspital Zürich*
ERNST GÖHNER STIFTUNG*
 Frauenkontakt Risch
 Frauenverein Russikon
 Frauenverein Uetikon am See
 Gemeinnütziger Frauenverein, 'Lädeli im Centrum
 Guerilla Yoga
 J.H. Keller AG Automobile
 Kath. Kirchgemeinde Rapperswil-Jona
 Kath. Pfarramt St. Michael Würenlingen
 Kiwanis Club Belp-Gürbetal
 Kunz + Huber AG
 Notariat Daniel Graf
 PFS Pension Fund Services AG
 Römisch-katholische Kirchgemeinde Dübendorf
Rosmarie Mettler-Stiftung*
 Stiftung für das behinderte Kind
 Stiftung Denk an mich
 Swisscanto Asset Management AG
 Swisspartners Charity
Verein Dynamic Share*
 Verein Schweizer Ameisen
 von Graffenried AG / Fontes Stiftung

... den **Privatspendern**, die uns 2014 mit ihren zahlreichen Spenden unterstützt haben.

Sie sind freiwillig engagiert

Brigitte Antenen (*1948) Pflegefachassistentin, zwei erwachsene Töchter **Lenneke Blom** (*1964) gelernte Arzthelferin, jetzt Hausfrau/-managerin **Doris Besmer** (*1958) KV, Pflegefachfrau **Fabienne Boscardin** (*1986) IT Projektleiterin **Bettina Böschenstein** (*1948) pensionierte Primarlehrerin **Christine Brandes** (*1972) Bankkauffrau **Lorenza Buff-Bernasconi** (*1963) Biologie-Abschluss, Hausfrau, Mutter von zwei Kindern **Marian de Braaf** (*1965) Rezeptionistin und Hausmanagerin **Anita Brühlmann** (*1960) selbständige Stylistin & Raumgestalterin **Heidi Ehrensperger** (*1944) ehem. Sekretärin im Schul- und Sportdepartement Stadt Zürich, jetzt glückliche Rentnerin **Monika Erni** (*1986) Moderatorin und Redaktorin SRF **Kitty Evers** (*1967) Kaufm. Ausbildung, Ernährungsberaterin, Teamleiterin Aladdin-Elternentlastung Luzern **Jacqueline Fischer** (*1977) Pflegefachfrau Neugeborenen- und Kinderintensivstation, ehem. Primarlehrerin **Rosmarie Füglistaler** (*1942) 50% im internat. Finanzbereich tätig **Mariaclaudia Gasser-Saleri** (*1963), Dott. in Economia e Commercio, Mutter von zwei Töchtern, Hausfrau **Lisbeth Gerosa** (*1946) Pflegefachfrau (pensioniert), Arbeit im Behindertenbereich, Katechetin, Familienfrau **Anita Gyarmathy** (*1964), ehem. Kleinkinderzieherin u. Spielgruppenleiterin, dankbares Mami einer erwachsenen Tochter **Mehtap Giunuzoglu** (*1983) Juristin **Mary Gottschalk** (*1960) Aunt Annie (Stiftung, die Leute mit Muttersprache Englisch in die Schweizer Primarschulen bringt), Hausfrau und Mutter **Mélanie Grob** (*1978) Primarlehrerin, Naturpädagogin **Caroline Guhl** (*1989) Doktorandin & wissenschaftliche Assistentin **Christa Guhl** (*1962) Mutter von zwei Töchtern, diverse soziale Engagements **Christine Hablützel** (*1962) Rechtsanwältin **Romina Harast** (*1977) Juristin **Ulrike Hecht** (*1957) Hausfrau und Mutter **Claudia Hesse** (*1964) selbständige Marketing- und Salesfachfrau **Verena Hochuli** (*1964) Betriebsleiterin Stadtbad, Mutter von erwachsenen Zwillingen **Paola Hotz-Maggi** (*1967) kfm. Angestellte, Mutter und Hausfrau **Trudy Hunziker-Wälty** (*1961) 2 erwachsene Kinder, Pflegefachfrau AKP, Shiatsu- und Craniosacral-Therapeutin **Renata Kernwein** (*1958) Allrounderin, Erwachsenenbilderin und IV-Frau **Esther Kraus** (*1973) Product Managerin Bereich Schmuck **Tamara Kunz** (*1992) Hebamme in Ausbildung **Theres Landolt** (*1969) Arztsekretärin, Event Attendant und Familienfrau, Mutter zweier Kinder **Sarah Lauener** (*1986) Landschaftsarchitektin, kreatives Energiebündel **Helene Lüthi** (*1969) Kaufm. Angestellte, Familienfrau **Heidi Meier** (*1949) Dr. chem. (pensioniert) **Sylvia Meyer** (*1948) ehem. Sekretärin, Sachbearbeiterin Hochschule für Heilpädagogik (HfH) Zürich **Karin O'Bryan** (*1965) Innenarchitektin, Farbdesignerin und Mutter, Initiatorin und Teamleiterin der Aladdin-Elternentlastung **Jens Oehrich** (*1972) Immobilienkaufmann **Raquel Paz** (*1987) Psychologin **Antoine Perret** (*1992) Schüler Kantonale Maturitätsschule für Erwachsene **Maya Peter** (*1965) Direktionsassistentin und Familienfrau **Susan Pulfer-Jones** (*1958) Lic. es-Lettres, Doppel-Masterabschluss, Ehefrau und Mutter **Ingrid Plüss-Ernst** (*1950) Direktionsassistentin, ehem. Flight Attendant Mutter **Judith Reinthaler** (*1977) Kommunikationsspezialistin **Anita Ruf** (*1962), Assistant to the Board **Claudia Rutz** (*1974) Executive Assistant **Margrith Schelbert** (*1975) Assistentin Geschäftsleitung **Barbara Schenkel** (*1968) Primarlehrerin, früher auch Kindergärtnerin **Gabriella Stella** (*1956) KV, Hausfrau, Mutter und Grossmutter **Linda Schumann** (*1955) Informatikerin, jetzt Hausfrau, Mutter von zwei erwachsenen Kindern **Patricia Thüring** (*1960) Kauffrau, Mutter 3 erwachsener Kinder **Ursula van de Weetering** (*1942) dipl. Haushaltleiterin und Mutter, pensioniert **Dagmar Walser** (*1964), selbständige Personalfachfrau **Susanne Wanner-Singer** (*1966) ehem. Kundenberaterin Bank, Hausfrau, Mutter, Religionslehrerin, Nachhilfelehrerin **Sabin Waser** (*1961) Mutter von zwei erwachsenen Kindern, ehem. Schulpräsidentin und Gemeinderätin **Lucie Wobmann** (*1948) zwei Töchter, zwei Enkelkinder **Fabienne Wüst** (*1990) Studentin an der PH Luzern **Lilian Zepfel** (*1948) Sekundarlehrerin im „Ruhestand“ **Helga Zingel** (*1942) Laborantin und Pflegeassistentin, Rentnerin und **11 weitere...**

Wir danken:

